

# „Diese goldene Mitte ist der Schlüssel zum glücklich sein“

Mirka Federer-Vavrinec est une slovaque de 36 ans. C'est en 2000 aux Jeux olympique de Sydney qu'elle rencontre Roger Federer, qui deviendra en 2009 son mari. Quelques mois plus tard, elle donne naissance à deux petites filles. Dans cette interview, elle raconte à Morgane Angéloz sa vie de femme et de maman.

## Comment c'est passé le trajet pour venir ?

Ich hatte eine angenehme Fahrt. Das Wetter macht leider nicht mit, aber ansonsten war alles in bester Ordnung.

## Êtes-vous venue seule ou bien Roger est-il venu avec vous, ici, à Montreux ?

Nein, ich bin alleine gefahren. Mein Mann passt heute auf unsere Zwillinge auf. Ich glaube Schwimmen ist heute angesagt. Sie werden bestimmt einen riesen Spaß haben.

## Ah, vous me parlez de vos enfants et j'ai justement une question à propos d'eux. Parlez-vous facilement de votre famille à la presse ?

Da die Kinder noch sehr jung sind versuchen wir sie von der Öffentlichkeit fern zu halten. Ich persönlich spreche sehr gerne über meine Kinder und meinen Mann. Doch ich möchte nicht, dass sie sich in der Öffentlichkeit unwohl oder überfordert fühlen. Wenn sie später alt genug sind, können sie dann selber entscheiden, ob sie das wollen.

## Puis-je vous posez des questions sur votre famille ou vous ne préférez pas en parler ?

Ja, von mir aus können sie das. Letztendlich bin ich ja nicht gezwungen auf unangenehme Fragen zu antworten. Ich habe gewisse Grenzen und diese halte ich auch ganz strikt ein.



Mirka et Roger Federer avec leurs deux filles en Australie en 2014.

## Je me suis renseignée et j'ai appris que vous vous occupez beaucoup plus de vos enfants que Roger. Qu'en pensez-vous ?

War ja klar, dass diese Frage kommen muss (grinsend).

Ja es ist richtig, dass ich öfters auf die Kinder aufpasse. Doch es ist zu beachten, dass er ein Profi Tennisspieler ist. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es nicht einfach ist, alles unter einem Hut zu kriegen. Mein Mann und ich waren seit unserer Hochzeit auf solch einen Lebensstil eingestellt. Wir haben uns über alles schon früh genug Gedanken gemacht. Dass ich öfters auf die Kinder aufpassen muss, macht mir nichts aus. Im Gegenteil, ich genieße jeden Moment mit meinen Kleinen.

## Pensez-vous que pour Roger il est plus important de continuer à jouer au tennis professionnel ou bien d'être un bon père de famille ?

Ich denke mein Mann gibt sich in diesem Fall Mühe einen Ausgleich zu finden. Und das ist auch richtig so. Ich persönlich könnte ihm nicht vor einer Entscheidung stellen, sich für das Einte oder andere zu entscheiden. Es sind zwei wichtige Kapitel in seinem Leben. Wie er damit umgeht, soll er selbst frei entscheiden. Er gibt sein Bestens um es uns gerächt zu machen und das schätzte ich sehr.

## Comment les enfants réagissent-ils au fait d'avoir un papa différent et un peu plus absent que les autres papas ?

Die Kinder finden es sehr oft schade, dass der Vater ein vielbeschäftigter Mann ist, der oft reisen muss. Sie werden es bestimmt mit zunehmendem Alter verstehen. Oft konfrontieren mich die Kinder mit verschiedenen Fragen, die ich bestmöglich zu beantworten versuche. Nichts desto trotz sind sie immer glücklich, wenn sie ihren Vater im Fernsehen oder auch auf dem Spielfeld mitverfolgen können.

## Et vous comment vivez-vous le fait d'avoir un mari assez absent ?

Nun ja. Ich weiß nicht ob das alle Leute nachvollziehen können. Es herrscht bei uns nicht immer ein gewöhnlicher Alltag. Vielleicht tönt das alles schlimmer als es wirklich ist. Ich begleite ihn oft bei den Turnieren und unterstütze ihn so gut wie möglich. Mir ist bewusst, dass Tennis meinen Mann sehr glücklich macht. Und wenn er glücklich ist, dann bin ich es auch. Er versucht Tennis und Familie auszugleichen und diese goldene Mitte ist der Schlüssel zum glücklich sein.

## Vous dites que vous êtes heureuse. Si vous pouviez changer quelque chose de votre vie, que changeriez-vous ?

Grundsätzlich bereue ich keine Entscheidung, die ich bis jetzt gefällt habe. Ich glaube ein bisschen an Schicksal und das alles so kommt, wie es kommen muss. Ich erlaube mir zu behaupten, dass man ruhiger lebt, wenn man die Dinge einfach so akzeptiert, wie sie sind. So kann man sich auch immer auf die Zukunft freuen, anstatt sich davon zu fürchten. Das Leben ist schlussendlich zu kurz, um es nicht zu genießen. Das ist ein gutgemeinter Tipp, welchen ich jedem von uns für die Zukunft empfehlen